

## Corporate Health Convention (CHC) – ein Résumé

Am 20. und 21. Mai fand in Stuttgart die CHC, gemeinsam mit der Personal-Süd, statt. Das DNB-Mitglied ISG e. V. – Integrative Systemergonomie und Gesundheitsmanagement, organisierte einen Gemeinschaftsstand rund um die Fragen und Probleme des gesunden Arbeitens im Büro. Wieder eine Messe und Kongress zu Fragen der Gesundheit und des Arbeitsschutz? Skepsis war angesagt. Würde sich eine solche Veranstaltung, zumal in Stuttgart, im Süden der Republik, lohnen? Nicht nur auf Grund der knappen Mittel des Vereins wurde erst einmal Vorsicht walten gelassen. Eine finanzielle Beteiligung abgelehnt und auf ideelle Unterstützung verwiesen. Die neuen Broschüren könnten zur Verfügung gestellt und Roll-Ups nach Stuttgart geschickt werden. Die Hartnäckigkeit des Organisers und der Verweis auf die guten Erfahrungen in der Vergangenheit bewogen letztlich den Vorstand dazu, ein Vorstandsmitglied zu benennen, dass dort mit einem kleinen Stand, Roll-Ups und Broschürenständer für den Check „Gute Büroarbeit“ sowie der Sonderbeilage zum Magazin „Das Büro“ vertreten sein sollte. Diese Reisekosten gab das Budget für 2014 noch her.

Der Aufbau fand am 19. Mai statt und wurde von der ISG engagiert und strukturiert vorbereitet.



Trotz oder wegen der kleinen innovativen Partner, die überzeugende Lösungen präsentierten, gelang es durch das Farbkonzept und die thematische Zusammenstellung auf dem Stand das Konzept: Arbeitswelt 2020, schon heute das morgen gesund gestalten, für die Besucher erfahrbar in Szene zu setzen.<sup>1</sup> Hinzu kam, dass das Konzept von ISG vorsah, keinen Besucher orientierungslos auf dem

<sup>1</sup> Standpartner waren: ISG, DNB, Ergo, Roller-Mouse, Sitzkonzepte, Kabelkonzepte, OfficePlus, Haider Bioswing, AOS- Akustik Office System GMBH

Stand verharren zu lassen. Dies wurde wohl auch von den Besuchern so gesehen. Sie oder Er wurden angesprochen, nach Bedürfnissen und Bedarfen gefragt und an die entsprechenden Unternehmen des Gemeinschaftsstands begleitet. Der Erstkontakt füllte dazu ein kurzes Papier mit den Wünschen und Kontaktdaten des Besuchers aus, welcher als „Laufzettel“ an die folgenden Standpartner übergeben wurde. Ein breites Spektrum von Fachverstand rund um die Büroarbeit konnte somit abgedeckt werden und lockte viele Besucherinnen und Besucher sich zu informieren. Die Besucher bestätigten den Standakteuren Ihre Verwunderung über die so entstandene systemische Beratungskompetenz.



Fast 80 Kontakte konnten neu geknüpft werden. Etwa 160 Checks und Broschüren hat allein der Stand des DNB an interessierte Besucher verteilt. Eine Reihe konkreter Anfragen zu einer Mitgliedschaft beim DNB wurden gestellt und im Nachgang Mitgliedsanträge versandt.

Die Know-how-Theke, eine gute Idee, deren Bewerbung im Vorfeld und insbesondere am Stand selbst mit weithin sichtbaren Werbeelementen oder auch mit Aufstellern, die das durchaus vorhandene Publikum informiert, wann welcher Vortrag läuft, erfolgen sollte. War erst einmal das Interesse geweckt, wurde den Vorträgen auch interessiert gefolgt.

Letztlich hat sich gezeigt, dass so eine regionale Messe mit Kongresselementen durchaus eine Plattform ist, um das Zielpublikum des DNB zu erreichen. Insbesondere die Kombination mit der „Personal-Süd“ scheint ein breites Publikum anzusprechen und auch für die Herausforderungen der Büroarbeit zu sensibilisieren. Es bleibt zu wünschen, dass auch andere Mitglieder des DNB die Change nutzen und Ihre Kompetenzen präsentieren.